

Evangelische Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

Sommer 2017

Sand  
Neusatz  
Bühlertal  
Altschweier  
Ottersweier



## INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

### Inhalt

Editorial, Impressum	2	
Vorwort	3	B.Kaltenbach i.A. KGR
Geistliches Wort	4	Pfarrerin M. Eger
Konfi Cup	5	Steffi Knopf
Konfi Gottesdienst	6	Steffi Knopf
Konfirmation	8	Bertram Eppinger
Bezirksjugend	10	Bezirksjugendref. Sonja Fröhlich
Gottesdienste	12/13	Redaktion
Sand	14	ABB Frau Horcher
Luther Besuch	15	Kath.Kirchengem. Ottersweier Fr.Höß
Orgel Besinnung	16	Margitta Kränzle
Rückblick Weltgebetstag	18	Margitta Kränzle
Seniorencafe	19	H. Finkbeiner-Schilling
Opferwoche Diakonie	20	Margitta Kränzle
Wort des Landesbischof	21	Presseamt Diakonie
Freud und Leid	22	
Urlaub / Gedicht	23	U.Schedel/Tina Willms

### Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Hindenburgstr. 23, 77830 Bühlertal  
Fon: 07223-72421; Fax: -2859164  
pfarramt@evki-5mal.de  
www.evki-5mal.de

Email:

Homepage:

Redaktion:

Margitta Kränzle, Ursula Schedel,  
Bernd Kaltenbach  
Bernd Kaltenbach

Satz/Gestaltung:

Bankverbindung:

Sparkasse Bühl  
DE72662514340001028984  
BIC: SOLADES1BHL

Für Kirchgeldzahlungen:

Spar- und Kreditbank Bühlertal eG  
DE32662610920000008800  
BIC: GENODE61BHT

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wieder, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss.

## Liebe Gemeinde,

*„Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“*

Diese Lebensmaxime könnte auf viele Ehrenamtliche in unserer evangelischen Kirchengemeinde gemünzt sein. Aufgaben gibt es viele und viele Freiwillige im Hintergrund.

Ob beim Marmelade einkochen für den Verkauf im Advent und die karitative Spende des Erlöses.

Den unermüdlichen Besuchsdienst von Jubilaren oder dem Zuspruch von Kranken und Alten die ansonsten vielleicht nur wenige Kontakte hätten.

Oder das gemeinsame Singen im Projektchor, um einen Gottesdienst untermalen zu können.

Das Vorbereiten des an den Gottesdienst folgende und immer wieder zu netten Begegnungen führende Kirchenkaffees oder des Seniorentreffs.

Die freiwillige Hilfe beim sonntäglichen Kirchdienstes, der Mitwirkung in der Familienkirche oder gar der Durchführung einer Sommerandacht.

Diese Aufzählung könnte noch viel länger werden und erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bestimmt sagt der eine oder

andere, ich mache ja auch noch etwas ...

An dieser Stelle soll Allen herzlich gedankt werden!

Ob hier genannt oder auch nicht und es soll an die vielen kleinen Aufgaben erinnert werden, die mancher auch ganz alleine ausführt und schon öfters dachte, es wäre schön, wenn mir mal jemand helfen würde!

Ob als Begleitung beim Besuchsdienst oder Kirchendienst, Hilfe beim Kirchenkaffee oder gar beim Marmelade einkochen!

Vieles macht zu zweit auch mehr Spaß - und Spaß, Abwechslung und neue nette Leute kennenzulernen ist hier fast schon garantiert!

Also bitte nur Mut, wenn Sie schon immer einmal etwas anderes tun wollten, sprechen sie doch einfach zum Beispiel nach dem nächsten Gottesdienst, einen Kirchenältesten an oder melden sie sich im Pfarramt – wir finden bestimmt etwas für sie! 😊

Denn auch wenn unsere Gemeinde immer noch in der Vakanz ist - es tut sich überall etwas, machen sie mit!

***Ihr Kirchengemeinderat***

## GEISTLICHES WORT

### *Liebe Leserin, lieber Leser*

„Öffne deinen Mund für die Stimmen, für das Recht aller Schwachen!“ (Sprüche 31,8)

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn jeder für sich selber sorgt, dann ist für alle gesorgt“, ist ein Spruch, den man häufig hört. Oder „Das ist nicht mein Problem“. Klar wäre für jeden gesorgt, wenn alle fähig wären für sich selbst zu sorgen. Klar: Ich kann die Probleme anderer nicht lösen. Und trotzdem habe ich auch eine Verantwortung für die einzutreten, die das selbst nicht können. Was wäre denn sonst mit denen, die noch zu klein oder zu hilflos oder zu schwach sind, sich gegen Unrecht zu wehren? Wir hätten eine Gesellschaft, in der sich die Stärkeren auf Kosten der Schwächeren bereichern würden, in der Kranke, Alte und Kinder keine Rechte hätten, in der man in hilflosen Momenten unterginge. Dass wir aber auf einander angewiesen sind, uns füreinander einsetzen sollen, und gerade darauf achten müssen, dass die Schwachen und Hilflosen nicht überrannt werden, begegnet uns als Forderung in der Bibel immer wieder. Diese Forderung wird in dem alles zusammenfassenden Gebot der Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe



betont. Jesus zeigt uns unseren Nächsten: Da ist der Hilflose, der Verletzte, der, dem es die Sprache verschlagen hat, der uns braucht. Sich einzusetzen für andere braucht manchmal Mut und Großzügigkeit. Aber auch Fingerspitzengefühl und Rücksichtnahme, sowie die Rückversicherung, dass ich wirklich im Interesse des anderen agiere, ohne ihn zu entmündigen. Gute Hilfe ist schwierig, aber nicht unmöglich.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre  
Pfarrerin Margarete Eger, Vakanzver-  
treterin

## KONFIRMANDEN



## URKUNDE

Das Team  
*Bühler Konfis*

hat beim Konfi-Cup-Turnier  
der ev. Bezirksjugend Baden-Baden / Rastatt  
am 14. Januar 2017 den

**4. Platz**

belegt.

Evangelisches  
Kinder- und Jugendbüro  
Bertholdstraße 1  
76127 Rastatt  
Tel. 07141 93 93 73  
Fax 07141 93 93 74  
www.bezirksjugend-badba.de  
Sonja Fröhlich (Bezirksjugendreferentin)



### KonfiCup in Sinzheim

Am 14.01.17 fand in der Altenburghalle in Sinzheim der KonfiCup statt.

Trotz sehr kleinem Konfijahrgang schafften wir es, eine Mannschaft zusammenzustellen.

Leider mussten einige Konfis verletzungs- bzw krankheitsbedingt absagen, so dass wir letztendlich mit nur vier Konfirmanden antraten.

Bezirksjugendreferentin Sonja Fröhlich organisierte uns dann Ersatzspielerinnen, so dass ein spannendes Turnier

starten konnte. Aaron, Erik, Luca und Renè schlugen sich sehr gut, gaben trotz verlorener erster Spiele nicht auf, kämpften tapfer weiter, so dass am Ende ein sehr guter 4. Platz dabei heraus kam.

Unser Dank gilt Sonja Fröhlich und ihrem tollen Team für die Organisation des Turniers; vor allem aber danke an unsere Ersatzspielerinnen von den Bühler Konfis, von der Lukaskirche Gaggenu und aus Baden-Baden.

## KONFIRMANDEN

### Gottesdienst der Konfirmanden am 30.04.2017



Mit viel Sonne und Glockengeläut zogen am Sonntag, den 30.04.17 dreizehn Konfirmanden zusammen mit dem Konfiteam in die Christuskirche ein.

Für ihren Gottesdienst hatten sie gemeinsam das Thema Freundschaft ausgesucht. Dazu erarbeiteten sie verschiedene Texte, Gebete, suchten Lieder und den Psalm aus und schrieben sogar ein eigenes Glaubensbekenntnis.

Im Eingangsgebet stand die Bitte um den Segen Gottes und den Beistand auf allen Wegen im Vordergrund.

In der biblischen Lesung aus dem Buch Jesus Sirach und aus den Sprüchen Salomos interpretierten die Konfirmanden dann drei Sätze über die Freundschaft.

Auch die Predigt, bestehend aus fünf Bausteinen erarbeiteten sich die Konfirmanden im Konfiunterricht. Hier formulierten sie eigene Geschichten und Gedanken und kommentierten diese. In den Geschichten ging es um die Frage, was eine gute Freundschaft bedeutet und was sie schwer macht. Auch die Freundschaft zwischen Jesus und Petrus wurde näher betrachtet. Die Frage, wie man selbst die Freundschaft mit Jesus gestalten kann, wurde ebenfalls betrachtet.

Im letzten Predigtbaustein verglichen die Konfirmanden die Freundschaft von Jesus und Petrus mit einem Kabel: Jesus und Petrus sind wie zwei Drähte und wenn Gott wie eine Isolierung dazu kommt, dann hat man ein fertiges Kabel.

## KONFIRMANDEN

Alles harmoniert miteinander – Gott hält alles zusammen und beschützt es. Eine wunderbare Vorstellung! Zum Ende des Gottesdienstes gab es noch eine kurze Meditation zur Freundschaftsikone der Gemeinschaft der Brüder von Taize.



Dort sieht man zwei Männer mit Heiligenschein, die sehr vertraut miteinander wirken. Beide Männer stehen mit nackten Füßen auf dem Boden, der rechte Mann hat den Arm um die Schulter des linken gelegt. Sie wirken nicht traurig, aber auch nicht locker fröhlich. Der linke ist Minas, ein ehemaliger Offizier, der dann Christ wurde, ein Kloster gründete und letztendlich umgebracht wurde. Rechts steht Jesus, an seiner Seite steht das griechische Wort für Retter.

Die Konfirmanden formulierten: „Jesus will mein Freund sein und ich seiner“.

Mit den Fürbitten, in denen die Konfirmanden u.a. auch um einen neuen Pfarrer für die Gemeinde baten, dem Vater unser und dem Segen ging ein wunderschöner Gottesdienst zu Ende.

Im Anschluss daran gab es im Gemeindefestsaal ein von Konfirmandeneltern



und Kirchenkaffeeteam liebevoll vorbereitetes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

## KONFIRMANDEN

### Konfirmation in der Pfarrkirche Liebfrauen Bühlertal

Am Wochenende war es für 13 Jugendliche endlich soweit. Nach der Vorbereitung durch Pfarrer Velimsky, Bezirks-Jugend-Diakonin Sonja Fröhlich, Kirchengemeinderätin Steffi Knopf und Hanna Zink in den letzten acht Monaten, wurde am Samstagabend, erstmalig für sie, das Abendmahl in einem Vor-Gottesdienst gefeiert, in der Christuskirche.



Am leider verregneten Sonntag dann das eigentliche Fest der Konfirmation. Das gute ökumenische Miteinander in Bühlertal machte es möglich, dass die evange-

lische Christus-Gemeinde die katholische Pfarrkirche Liebfrauen nutzen durfte.

Mit den vom verstärkten Membrechtshofener Posaunenchor unter Leitung von Kirchengemeinderats-Vorstand Werner Ziegler vorgetragenen Klängen der Dresdener Fanfare, zogen die erwartungsfrohen Konfirmanden in die wunderschöne, wie zu einer Hochzeit blumengezierten Kirche ein.



Mit modernen Liedern, abwechselnd vom Posaunenchor und von Konrad Bucher an der Orgel begleitet, und dem gemeinsam gebeteten Psalm 27, war die Antwort der Konfirmanden nach dem Credo sehr überzeugend, dass sie mit Gottes Hilfe ihrer Tauf-Erneuerung zustimmen.

Unter dem Thema „Ihr seid ein Brief“, wandte sich Pfarrer Velimsky in seiner Predigt an die Konfirmanden mit der Frage: Welche Bedeutung hat ein Brief für uns, vor allem heute am Tag der Konfirmation – ein Glückwunsch, vielleicht sogar handgeschrieben? Mit vielen lieben Worten und guten Wünschen erfreut er vielleicht sogar mehr als ein beigelegtes Geschenk. Es hat sich jemand für uns Zeit genommen, uns liebevoll bedacht. Das hat einen unschätzbaren Wert. Wir sind angenommen, so wie wir sind. Auch vor Gott. Er hat sein Ja zu uns schon längst vor unserer Taufe oder Konfirmation gesagt.

Und dieses Ja sei unzerbrechlich. Darum **„Seid auch ihr ein Brief.“**

## KONFIRMANDEN

Bevor die Einsegnung durch Sonja Fröhlich und Pfarrer Velimsky vorgenommen wurde, sangen alle: Herr wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns Deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit Deiner Kraft. Die neuen, zur Wahl und zum Patenamtmündig gewordenen Gemeindemitglieder bekamen ihre Konfirmationsprüche überreicht und ein kleines Holzkreuz umgehängt.



Nach Grußworten der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates der Liebfrauen-Gemeinde, Inge Schmidt und des Kirchengemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde, vertreten durch Berttram Eppinger sowie Angehörigen der Konfirmanden, sprach Konfirmandenvater und Kirchengemeinderat Bernd Kaltenbach allen Mithelfern seinen Dank für diesen schönen Konfirmationsgottesdienst aus und überreichte eine Rose.

Aaron Arendt, Jonas Daebel, Rene Debus, Janina Engel, Philipp Fritz, Benjamin Haas, Erik Kaltenbach, Luca Kern, Nathalie Mader, Nick Nock, Verena Richter, Jennifer Römisch und David Zink zogen zu den Klängen des Te Deums, Großer Gott wir loben Dich, mit ihren brennenden Taufkerzen aus der Kirche.



## BEZIRKSJUGEND

### Die Bezirksjugend stellt sich vor

Hallo ☺ Ich heiße Sonja Fröhlich und arbeite als Bezirks-Jugendreferentin im Kirchenbezirk Baden-Baden / Rastatt.



In den letzten 2 Jahren war ich auch ein bisschen „Wahl-Bühlertälerin“ – ich habe die Gemeinde im Konfi-Unterricht unterstützt, die Konfi-Gottesdienste mitgestaltet und 2016 auch einige Bühlertäler Konfirmierte mit nach Spanien genommen, zur jährlichen Bezirks-Jugendfreizeit. Die Mitarbeit im Konfi-Unterricht ist aber nur ein sehr kleiner Teil meiner Aufgaben:

Die Bezirksjugend möchte die Jugendarbeit in den 21 evangelischen Gemeinden in unserem Kirchenbezirk fördern und unterstützen. Außerdem können bei uns auch Jugendliche einen Platz finden und sich beteiligen, in deren Kirchengemeinde es im Moment keine Jugendarbeit gibt. Dazu bieten wir eine Menge an für Konfis, ältere Jugendliche und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit.

Hier ein paar Beispiele:

**Einsteiger-Kurs und JuLeiCa-Schulung:** Jugendliche, die gern ehrenamtlich mitarbeiten wollen, lernen bei mir das A und O der Gruppenleitung und können (ab 16 Jahre) auch die deutschland weit anerkannte Jugend-Leiter-Card (JuLeiCa) bekommen.



## BEZIRKSJUGEND

**Konfi-Cup:** einmal im Jahr treffen sich Konfi aus dem ganzen Bezirk zum Fußball-Turnier! Beim Konfi-Cup gibt es besondere Regeln: z.B. kann nur eine gemischte Mannschaft antreten. Die Bühlertäler Konfis spielten sich übrigens in den letzten 3 Jahren immer auf einen der vorderen Plätze!

**Bezirks-Jugendfreizeit:** einmal im Jahr geht es mit ca. 30 Jugendlichen auf große Reise! 12 Tage Zeltlager mit einer spannenden Mischung aus Action und Tiefgang sind das Highlight des Jahres! Diesmal geht es vom 21.8. – 1.9.2017 nach Frankreich!

**Jugendgottesdienste:** Jugendliche brauchen jugendgemäße Gottesdienste – darum feiern wir mehrmals im Jahr Bezirks-Jugendgottesdienste in

Gemeinden, die man aus allen Ecken des Bezirks gut erreichen kann. Die nächsten Termine sind am 14.7.17 um 17.00 Uhr (Matthäusgemeinde Sinzheim) und am 10.11.17 um 19.00 Uhr (Luthergemeinde Baden-Baden).

Natürlich gibt es noch viel mehr zu erzählen: Abenteuertage, Jugendgruppentage, Beratung von Gemeinden in Sachen Konfi- und Jugendarbeit, Fahrten zum Kirchentag und zum YouVent und und und..

Wer mehr wissen möchte, schaut auf unsere Homepage ([www.bezirksjugend-babara.de](http://www.bezirksjugend-babara.de)) oder besucht uns bei Facebook.

Aber das Beste ist natürlich, einfach mitzumachen. 😊



## Unsere Gottesdienstzeiten

- Änderungen werden über die Ortsblätter bekannt gegeben -

2017	Bühlertal	Ottersweier	Sand
<b>Juni</b>			
Sonntag 11.06.2017		9:30 Badelt	11:00 Badelt
Sonntag 18.06.2017	9:30 Möhrlein Kirchenkaffee/Taufe		11:00 Möhrlein Taufe
Montag 19.06.2017	19:00 Uhr Hoerth u.a. Ökum. Friedensgebet, St. Gallus Altschweier		
Sonntag 25.06.2017		9:30 Stöcklin	11:00 Stöcklin
<b>Juli</b>			
Sonntag 02.07.2017	9:30 Stöcklin Abendmahl		11:00 Uhr Stöcklin Abendmahl
Sonntag 09.07.2017		9:30 Uhr Knebel	11:00 Uhr Knebel
Sonntag 16.07.2017	9:30 Uhr Bender		11:00 Uhr Bender
Montag 17.07.2017	19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet am Bühler Friedenskreuz		
Sonntag 23.07.2017		9:30 N.N. Kirchenkaffee	11:00 Uhr N.N:
Sonntag 30.07.2017	9:30 Uhr Strößner		11:00 Uhr Strößner
<b>August</b>			
Sonntag 06.08.2017		9:30 Uhr Geckler/Echle Sommerandacht	11:00 Uhr Bender Abendmahl
Sonntag 13.08.2017	9:30 Uhr Knebel		11:00 Uhr Knebel Taufe
Sonntag 20.08.2017		9:30 Uhr Lichdi	11:00 Uhr Lichdi
Sonntag 27.08.2017	9:30 Uhr Delmonego		11:00 Uhr Delmonego

2017	Bühlertal	Ottersweier	Sand
<b>September</b>			
<b>Sonntag 03.09.2017</b>		9:30 Uhr <b>Wittenberg Sommerandacht</b>	11:00 Uhr <b>Stöcklin Abendmahl</b>
<b>Sonntag 10.09.2017</b>	9:30 Uhr <b>Knebel</b>		11:00 Uhr <b>Knebel</b>
<b>Sonntag 17.09.2017</b>		9:30 Uhr <b>Lichdi</b>	11:00 Uhr <b>Lichdi Eiserne Hochzeit</b>
<b>Montag 18.09.2017</b>	19:00 Uhr Hoerth u.a. <b>Ökum. Friedensgebet, St. Gallus Altschweier</b>		
<b>Sonntag 24.09.2017</b>	9:30 Uhr <b>Knebel</b>		11:00 Uhr <b>Knebel</b>
<b>Oktober</b>			
<b>Sonntag Erntedank 01.10.2017</b>		10:00 <b>Kaltenbach u. Team Familienkirche</b>	11:00 <b>Boy Abendmahl</b>
<b>Sonntag 08.10.2017</b>	9:30 <b>Strößner</b>		11:00 <b>Strößner</b>
<b>Sonntag 15.10.2017</b>		9:30 <b>Winkel</b>	11:00 <b>Eck</b>
<b>Montag 16.10.2017</b>	19:00 Uhr Hoerth u.a. <b>Ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal</b>		
<b>Sonntag 22.10.2017</b>	9:30 <b>Stöcklin</b>		11:00 <b>Stöcklin</b>
<b>Sonntag 29.10.2017</b>		9:30 Uhr <b>Knebel</b>	11:00 Uhr <b>Knebel</b>

**Die Gottesdienste im Seniorenzentrum Bühlertal und in der Hub Kirche fallen während der Vakanz vorübergehend aus.**

## KAPELLE ZUM GUTEN HIRTEN SAND

### Metalldiebe richten großen Schaden an der Sandkapelle an

Dreiste Metalldiebe haben der evangelischen Kirchengemeinde Bühlertal hohen Sachschaden zugefügt. Ihr Ziel war die Kapelle „Zum Guten Hirten“ auf Sand. Vermutlich in der Nacht vom 25. auf den 26. März haben sie im großen Stil an der Außenfassade Kupferverkleidungen gestohlen und das Dach beschädigt. Der Schaden wird auf zirka 15 000 Euro geschätzt.

Erst nach internen Beratungen wollte die Kirchengemeinde mit der Sache an die Öffentlichkeit gehen. Es stehe nun fest, dass die Versicherung den Schaden nicht übernehme, so Kirchengemeinderatsvorsitzender Werner Ziegler. Die Kirchengemeinde müsse dafür aufkommen.

Die 1965 vom Heidelberger Architekten Dieter Quast erbaute Kapelle liegt direkt an der Sandkreuzung, wo die L83 auf die B500 trifft. Größtenteils verdecken hohe Bäume den Blick von der Straße auf die kleine Holzkirche. Diese weist mit ihrem zwölfeckigen Grundriss eine besondere Architektur auf. Das Gebäude ruht auf zwölf Holzsäulen, welche die zwölf Stämme Israels symbolisieren.

Diese zum Witterungsschutz mit Kupfer verkleideten Holzsäulen hatten die Begierde der Diebe geweckt. Im Schutz der Dunkelheit entfernten sie an sämtlichen Säulen die Verkleidungen. In größere Mitleidenschaft wurde auch das Vordach gezogen, wo die Täter ein Kupferblech

stahlen, das zur Abdichtung diente. „Wir haben die Stelle provisorisch abgedichtet, weil es durch das Vordach geregnet hat“, so Ziegler.

In der Kirchengemeinde man sei traurig und entsetzt über die Tat. Dies zeige, dass solche Täter nicht einmal mehr Respekt vor Gotteshäusern hätten, meint Ziegler. Die Polizei habe das Delikt aufgenommen. Doch gebe es in solchen Fällen kaum Hoffnung, die Diebe zu ermitteln.

Dekan Thomas Jammerthal hat sich nach einem Gottesdienst in der Sandkapelle ein persönliches Lagebild verschafft. „Die Kirchengemeinde Bühlertal muss drei Kirchengebäude unterhalten und ist durch diesen Diebstahl schwer getroffen.“ Ihm sei im gesamten Kirchenbezirk kein ähnlich gravierendes Vorkommnis bekannt. Glücklicherweise sei es bisher bei vereinzelt, kleineren Vandalismusschäden geblieben.

Die Sandkapelle sei bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt. Es gebe dort zahlreiche Trauungen und Taufen. Dem Gotteshaus komme im Rahmen der Nationalparkveranstaltungen weitere Bedeutung zu, da regelmäßig sonntags ein evangelischer Gottesdienst stattfindet, so Jammerthal. Er betont: „Gerne möchten wir auch künftig die Kapelle während der warmen Jahreszeit tagsüber offen lassen, um Menschen einen Ort zur Ruhe und Einkehr anzubieten.“ Ein Bewohner des

## LUTHER BESUCH

Höhengebiets kümmert sich für die Kirchengemeinde um den Schließdienst und weitere Hausmeistertätigkeiten.

Man werde sich nun mit dem Kirchenbauamt beraten, wie der Schaden am besten instandgesetzt werden könne, so Ziegler. Man suche ein witterungsbeständiges Material, das für Metaldiebe unattraktiv sei.

Ziegler hofft, dass sich Menschen finden, die bereit sind, mit Spenden zu unterstützen. Weitere Infos gibt es beim Pfarramt, dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr, Telefon (0 72 23) 7 24 21. Unter dem Kennwort „Sandkapelle“ kann auf das Konto (Sparkasse Bühl) der Kirchengemeinde gespendet werden; IBAN: DE72 662 514 340 001 028 984.



### Ferienprogramm zu Besuch bei Martin Luther am 28.Juli

Fahrt mit dem Bus und Zug nach Pforzheim zur Ausstellung „Mensch Luther“.

Infos unter [www.mensch-luther.de](http://www.mensch-luther.de)

Eine Magd nimmt uns von 12 – 13 Uhr mit auf eine Zeitreise. Man sieht, hört, riecht und schmeckt Geschichte. Die Inszenierung lädt ein zur lebendigen Begegnung mit dem Reformator. Anschließend erkunden wir die Schmuckstadt Pforzheim.

Treffpunkt 9.50 Uhr an der Bushaltestelle Maria Linden.

Abfahrt 10.06 Uhr nach Pforzheim. Rückkehr 17.48 Uhr.

Kosten für Kinder und Jugendliche für Fahrt und Eintritt: 8 € (Erwachsene 10 €)

Ausgeschrieben wird der Ausflug im Ottersweierer Ferienprogramm für Kinder ab 9 Jahre, gerne auch Familien max. 20 Personen.

Mitzubringen ist Rucksackverpflegung und evtl. Regenschutz.

Anmeldung ist erforderlich bei Renate Höß Tel.: 07223 - 20 8 20

oder per Mail: [renate@hoess-ottersweier.de](mailto:renate@hoess-ottersweier.de)

## ORGEL HEPHATA

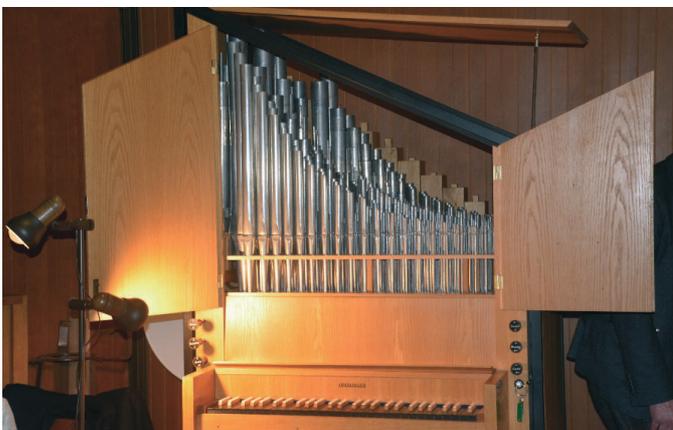
### Orgelbesinnung im Hephata Kirchengemeindehaus Ottersweier

Viele spendable Gemeindeglieder und Sponsoren haben dankenswerterweise den Kauf der wunderbaren Oberlinger Orgel ermöglicht, die im Februar den Besuchern im voll besetzten Kirchengemeindehaus im Rahmen eines Dankgottesdienstes vorgestellt wurde. Bertram Eppingers Dank galt in seiner Begrüßungsrede unter anderem der Sparkasse Bühl, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Frank König, für eine ansehnliche Spende zur Finanzierung der Orgel sowie der Friedmann-Stiftung, die ebenfalls mit einer stattlichen Summe den Kauf ermöglicht hat. Kirchengemeinderat Bertram Eppinger hatte schon seit geraumer Zeit nach einem Ersatz für die alte Orgel, die nur noch unschöne Laute von sich gab, Ausschau gehalten. Indem es dann dazu kam, dass „jemand genau das hat, was der andere benötigt“, zeigte sich Gottes Wirken im Leben derer, die ihn um seine Hilfe bitten, so Pfarrerin Margarete Eger.



Durch die Schließung der Kirche in Weisenbach ergab sich für die Bühlertäler Kirchengemeinde die einmalige Möglichkeit zum Kauf dieser Orgel. Es wurde ein Vertrag mit der Kirchengemeinde Forbach unterzeichnet und unter großem persönlichen Einsatz durch die Kirchengemeinderäte Bertram Eppinger, Bernd Kaltenbach und Werner Ziegler wurde der Transport mit Abbau der alten und Aufbau der neuen Orgel organisiert.

So sei diese wundersame Fügung gewiss kein Zufall, denn Gottes Hilfe, die hier sichtbar wird, führe uns zu Lösungen und schenke Kräfte,



wo wir es nicht erwarten würden, artikulierte Pfarrerin Margarete Eger in ihrer Predigt. Zwischen all den Dankes- und Lobeshymnen wurde immer wieder kräftig unter Orgelbegleitung gesungen, denn das neu erworbene Instrument musste ja letztlich sein ganzes Potential entfalten, was Virginia Sell als Organistin hervorragend gelang. Eingangs hatte Lisa Biermann den John Lennon Song „Imagine“ ausgezeichnet interpretiert. Dessen Text passe durchaus zum Geist einer Kirchengemeinde, wie Bertram Eppinger betonte: „Living life in peace.“ Schließlich kamen die Besucher noch in den Genuss einer großartigen Darbietung von Johann Pachelbels Kanon in einer Version von drei Flöten und Orgel, einstudiert von Judith Löschner.



Sichtlich Vergnügen bereitete es dann noch Bertram Eppinger, allen Interessierten sämtliche Register vorzuführen und ihnen die Vorzüge des Instruments in allen Einzelheiten zu erläutern. Der genussvolle Ausdruck einer von Gottes Segen reich bedachten Kirchengemeinde zeigte sich am Ende beim gemeinsamen Umtrunk.



## WELTGEBETSTAG 2017

### Rückblick Weltgebetstag 2017

*Unter dem Motto „Was ist denn fair?“* standen Gerechtigkeit und Fairness im Mittelpunkt des ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienstes in der katholischen Pfarrkirche St. Michael in Bühlertal.

Jedes Jahr bereiten christliche Frauen eines anderen Landes die Gebetsordnung vor und laden am ersten Freitag im März zum Weltgebetstag. Mit Liedern und Gebeten drehte sich beim diesjährigen Gottesdienst alles um den Inselstaat Philippinen in Südostasien.

Ein Team von evangelischen und katholischen Frauen brachte Einzelschicksale von philippinischen Frauen zu Gehör. Große Teile der Bevölkerung leben in wirtschaftlicher Not und erleiden Missbrauch und Ausbeutung unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, um die Armut überwinden zu können. Neben ihrem harten Los haben sie eine weitere Gemeinsamkeit: ihren Glauben.

So wurde am vergangenen Freitagabend im ökumenischen Miteinander wieder einmal erlebbar, dass das Volk Gottes zusammen-



gehört über alle Unterschiede hinweg. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden kleine Tütchen mit fair gehandeltem Reis verteilt, der in die Kochtöpfe gemischt werden soll. Damit zeige sich die weltweite Verbundenheit der Frauen, die sich einmischen für eine gerechtere Welt.

Beim gemütlichen Teil des Abends wurde das Büfett mit philippinischen Spezialitäten eröffnet und die Gelegenheit zum Gedankenaustausch wahrgenommen.

Allen, die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

### Ausblick: Weltgebetstag Surinam 02. März 2018

**Im Jahr 2018 steht Surinam im Mittelpunkt des Weltgebetstags. Christliche Frauen aus dem kleinsten Land Südamerikas haben den Gottesdienst dazu verfasst.**

**Sein deutscher Titel lautet „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“**

**Er findet am *Freitag, 02. März 2018* in Bühlertal statt.**

**Wer Interesse hat, ist auch zu den Vorbereitungen herzlich willkommen.**

**Kontakt über Ursula Schedel, Telefon: 07223-30616**

## Frühlingsgefühle

...so lautete das Thema des Seniorencafé der Evangelischen Kirchengemeinde Ottesweier am 28. April. In einem mit Fotos von Blumen und Blüten geschmückten Raum trafen sich Ottersweierer und Bühlertäler Gäste im Kirchengemeindehaus. Zu Beginn stand Eduard Mörikes Gedicht:

**„Er ist's“:**

*Frühling lässt sein blaues Band*

*Wieder flattern durch die Lüfte;*

*Süße, wohlbekannte Düfte*

*Streifen ahnungsvoll das Land.*

*Veilchen träumen schon,*

*Wollen balde kommen.*

*Horch, von fern ein leiser Harfenton!*

*Frühling, ja du bist's!*

*Dich hab' ich vernommen!*

Mit dieser Einführung bot Pfarrer Ralf Eck eine Meditation über Schöpfungsgeschichten. Nicht nur in vorchristlicher Zeit nahmen und nehmen heute noch in den sogenannten Naturreligionen verschiedene Götter und Göttinnen „zugeteilte Aufgaben“ wahr: Fruchtbarkeit, Wetter, etc. Im Judentum, dem Christentum und dem Islam hat Gott jedoch ein Alleinstellungsmerkmal. Ein Gott ist für alles zuständig. Der dreieinige Gott des Christentums, mit Vater, Sohn und Heiligem Geist verwundert, für uns



Christen selbstverständlich, erzeugt im Judentum und im Islam Verwunderung. In der Bibel stehen die beiden Schöpfungserzählungen im 1. Buch Mose aus unmittelbar hintereinander.

Auch das Kuchenangebot beim gemeinsamen Kaffeetrinken war frühlingshaft, gab es doch in der Runde den ersten Rhabarberkuchen. Einige Gäste des Seniorencafés brachten, wie in der Einladung ange-regt, ihre Lieblingsgedichte mit. Es lohnte sich bestimmt, mit diesen einen Gedichtband zu erstellen.

„Kennen Sie dieses Lied...“ oder „...kennen

Sie dieses Gedicht?“, z. B. „Wenn der Frühling kommt...“ darauf antworteten die Gefragten meist mit einem „Nein!“ Stimmt die Frager dann das Lied oder Gedicht an zeigte sich, dass „verschüttetes“, meist in der Schule gelerntes Wissen wieder zum Vorschein kam. Einige Lieder fanden sich auch im Evangelischen Gesangbuch; so z. B. „Freuet euch der schönen Erde“ von Phillip Spitta und Frida Fronmüller.

Das nächste Seniorencafé findet am 29.6. statt. Das Thema lautet: „Johannes der Täufer“. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Johannesbrunnen an der gleichnamigen Pfarrkirche.

## WOCHE DER DIAKONIE 2017

### Aktion Opferwoche der Diakonie 2017

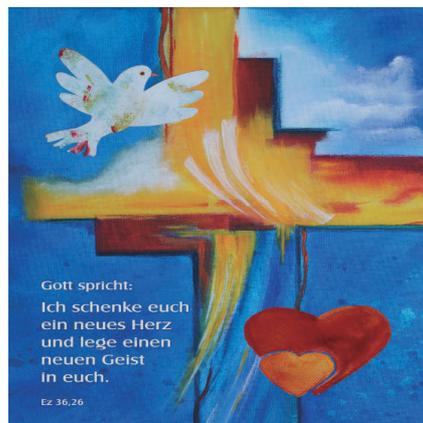
Das Anliegen der Diakonie hat auch im Jahr 2017 nichts an Dringlichkeit eingebüßt – im Gegenteil – mit der diesjährigen Aktion werden wieder Projekte unterstützt, die sich den Menschen, die von Armut bedroht sind, zuwenden.

Darum soll in diesem Gemeindebrief explizit für die Diakonie gesammelt werden. Ein Überweisungsschein wird dem Gemeindebrief beigelegt.

Denn Ihre Diakonie ist in Ihrer Nähe – in der „Nächsten Nähe“, sogar! Fast in jedem Ort. Dort, wo man sie braucht.

Etwa 35.000 Hauptamtliche und zahlreiche Ehrenamtliche sind in fast 2.000 Angeboten in Baden da, um Menschen beizustehen. Sie geben neue Chancen, helfen beim Überwinden von Notlagen, schenken Hoffnung und ermutigen Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Kindergärten, Krankenhäuser, Unterstützung für Jugendliche, Alleinerziehende und junge Familien, Arbeitslosenprojekte, Bahnhofsmissionen, Sozialstationen, Inklusionsangebote für Menschen mit Behinderungen, Anlaufstelle für Wohnungslose, stationäre und ambulante Angebote für ältere Menschen, häusliche Pflege und Pflegeheime und nicht zuletzt in zunehmenden Maße Hilfen für Menschen, die auf ihrer Flucht zu uns gekommen sind.

Die öffentlichen Mittel und die Kirchensteuern reichen da schon lange nicht mehr aus. Es braucht Spenden, um diese wichtigen Angebote auch in Zukunft zu erhalten, neuen Anforderungen gerecht



zu werden und auf neue Entwicklungen reagieren zu können.

Viele Initiativen, die das „Normale“ übersteigen und Engagements, an die sonst nicht zu denken wäre, brauchen die Sammlung der Diakonie, um verwirklicht werden zu können.

Danke allen, die dies mit ihrer Spende für die Aktion Opferwoche ermöglichen.

Auch die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde wird durch die Aktion Opferwoche gefördert. – 20% der gesammelten Gelder verbleiben am Ort:

#### **Spendenkonto:**

Evangelische Kirchengemeinde Bühler-  
tal

BIC: SOLADES1BHL IBAN:  
DE64662514340001037761

Bis zu einer Summe von 100 € dient der Einzahlungsbeleg auch als Spendenquittung. Gerne stellt das Pfarramt aber auch eine gesonderte Spendenbescheinigung aus.



**Wort von Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zur „Woche der Diakonie“ 2017  
24. Juni – 02. Juli 2017**

**„Geht's noch?“ Diakonie gegen Armut**

Auch, wenn die Armut in unserem Land sich oft verbirgt. Sie ist da - weil Lohn oder Rente nicht mehr zum Leben reichen, weil die Chance, eine Arbeit zu bekommen, schwindet, weil Wohnung, Nahrung und Kleidung unbezahlbar werden. Irgendwann geht nichts mehr: Für gemeinsame Aktivitäten mit anderen fehlt das Geld. So werden Menschen einsam, fühlen sich ausgegrenzt. Die Möglichkeiten für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben sinken. Die Gesundheit leidet. Die Statistik zeigt deutlich: Wer arm ist, stirbt früher.

Die Diakonie will diese Spirale nach unten durchbrechen - über 1.600 Angebote in ganz Baden helfen beim Überwinden von Notlagen, schenken Hoffnung, und ermutigen Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen. In Projekten für Arbeitslose und in der Bahnhofsmision, im Krankenhaus oder im Kindergarten, in der Sozialstation oder im Seniorenheim, in der Jugendhilfeeinrichtung oder der Werkstatt für Menschen mit Behinderung engagieren sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich und persönlich. Sie fragen „Geht's noch?“; sie helfen, wo Menschen nicht mehr weiter wissen. Oft zeigt sich dann: Es gibt einen Weg. Es geht weiter!

Die diesjährige Sammlung in der Woche der Diakonie kommt insbesondere Menschen zugute, die von Armut bedroht sind.

Für viele Menschen ist die Bahnhofsmision die einzige Anlaufstelle in einer Notlage. Hier kann man vorbeikommen, wenn überall sonst niemand mehr da ist, und erhält Unterstützung: eine trockene Jacke, weil die einzige, die man hatte, zerrissen ist; jemand ist da zum Reden oder hilft bei der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit, weil die eigene Wohnung gekündigt wurde: Die Bahnhofsmision hilft und vermittelt weitergehende diakonische Hilfsangebote für Senioren, Kinder, Alleinerziehende, Einsame oder Menschen mit finanziellen Problemen.

Arbeitslose Menschen erhalten in über 20 Projekten der Diakonie Unterstützung. Sie erleben, was es heißt, Sinnvolles zu tun und das eigene Leben wieder in die Hand zu nehmen. In Weil am Rhein lernen langzeitarbeitslose Frauen die Grundlagen einer gesunden Ernährung und bereiten dabei das Frühstück für die Kinder der benachbarten Grundschule und der umliegenden Kitas zu. Im DW Laden in Sinsheim werden benachteiligte Jugendliche an die Arbeitswelt herangeführt - eine Chance, aus dem Armutskreislauf auszurechnen.

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende für die „Woche der Diakonie“ mit, diese Projekte zu unterstützen, damit die, die am Rande der Gesellschaft stehen, erleben, dass es weiter geht.

Herzlichen Dank!

Ihr

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Landesbischof

## **FREUD + LEID**

### **Taufen**

Jonas Daebel, Neusatz  
Hannes Hahn, Neusatz  
Lara Lüben, Appenweier  
Eva Pfeiffer, Neusatz  
Nick Scharmann, Neusatz



### **Trauungen**

./.

### **Bestattungen**

Meinhold Gietz, 77 Jahre, Ottersweier  
Regine Häbich, 70 Jahre, Ottersweier  
Irmgard Kausel, 74 Jahre, Rastatt  
Peter Piaskowski, 72 Jahre, Ottersweier  
Rosa Schnurr, 77 Jahre, Bühlertal  
Gerhard Werner, 77 Jahre, Neusatz  
Rolf Möller, 82 Jahre, Ottersweier



# Urlaub

URLAUB

*Urlaub*

*Ich verschwende  
meine Zeit.  
Ich teile sie aus  
mit vollen Händen.*

*„Hier“, rufe ich  
und werfe  
die Minuten  
zum Fenster hinaus.  
Vergnügt streu ich  
die Stunden  
in den Wind.*

*Am Abend  
schau ich dem Tag  
ins Gesicht  
und siehe:*

*Er lächelt.*

*Tina Willms*





**77830 Bühlertal / Tel.: 07223 / 99 77 0**

**[www.armbrusterreisen.de](http://www.armbrusterreisen.de) / [armbruster-reisen@t-online.de](mailto:armbruster-reisen@t-online.de)**

### Tagesfahrten

<b>11.06./05.08.</b> Landesgartenschau Bad Herrenalb (inkl. Eintritt)	€ 39,00
<b>14.06.</b> Stuttgart Wilhelma (ohne Eintritt)	€ 29,00
<b>18.06.</b> Heidelberg – Schifffahrt Neckartal (inkl.) – Bad Wimpfen	€ 41,00
<b>25.06./10.09.</b> Bodensee – Insel Mainau (ohne Eintritt)	€ 31,00
<b>01.07.</b> Rhein in Flammen (inkl. Schiffskarte & Menu)	€ 89,00
<b>13.07.</b> Wasser- und Lichtspiele in Straßburg	€ 25,00
<b>17.07./17.08.</b> Blühendes Barock in Ludwigsburg	€ 30,00
<b>19.07.</b> Bingen – St. Goarshausen – Rüdesheim (inkl. Schifffahrt)	€ 44,00
<b>12.08.</b> Seenachtsfest Konstanz (inkl. Hafen- und Schiffkarte)	€ 67,00
<b>19.08.</b> Heidelberg – Schifffahrt Neckartal (inkl.) – Burg Guttenberg	€ 41,00
<b>03.09.</b> Luxemburg inkl. Stadtführung	€ 45,00
<b>16.09.</b> Wurstmarkt Bad Dürkheim	€ 32,00
<b>17.09.</b> Heidelberg – Schifffahrt Neckartal (inkl.) – Bad Wimpfen	€ 41,00
<b>22.09.</b> Brauereibesichtigung „Rothaus“ (inkl. Führung & Essen)	€ 54,00
<b>23.09.</b> Pfalzrundfahrt inkl. Weinprobe	€ 39,00
<b>30.09.</b> Hengstparade in Marbach (inkl. Sitzplatz)	€ 55,00
<b>07.10.</b> „Hex vom Dasenstein“ Weinwanderung & Verkostung	€ 39,00
<b>19.10.</b> Ludwigsburg – Weltgrößte Kürbisausstellung (inkl. Eintritt)	€ 36,00
<b>21.10./18.11.</b> Royal Palace in Kirrwiller (inkl. Menu & Show)	€ 99,00
<b>29.10.</b> Lahr, Chrysanthema ½ Tag (ohne Eintritt)	€ 20,00
<b>15.11.</b> „Cézanne – Metamorphosen“ (inkl. Eintritt) in Karlsruhe	€ 37,00
<b>21.11.</b> Seniorenfahrt ins Blaue ½ Tag	€ 19,00

Ab dem **01.12.2017** fahren wir zu den schönsten Weihnachtsmärkten der Umgebung! Freiburg – Speyer – Nürnberg – Straßburg – Colmar – Bad Wimpfen – Rohenburger Reiterlesmarkt – Trier – Gengenbach – Winterzauber Europa-Park – Weihnachtszauber Triberg

### Mehrtagesfahrten

<b>01.-02.08.</b>	Bregenzer Festspiele „Carmen“ (inkl. PK 4)	ab € 269,00
<b>06.-10.08.</b>	St. Anton am Arlberg	ab € 389,00
<b>25.-27.08.</b>	Berlin – internationale Gartenausstellung	ab € 289,00
<b>29.09.-01.10.</b>	Almabtrieb in Reith im Alpbachtal	ab € 259,00
<b>10.-12.11.</b>	Bad Griesbach im bayerischen Bäderdreieck	ab € 279,00
<b>25.-26.11.</b>	Starlight Express (inkl. PK4)	ab € 199,00
<b>01.-03.12.</b>	Bamberg zur Weihnachtszeit	ab € 239,00
<b>09.-10.12.</b>	Bad Tölz zur Winterzeit	ab € 139,00
<b>13.-15.12.</b>	Klingende Bergweihnacht mit Hansi Hinterseer	ab € 299,00